Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Dienstag, 17.11.26, 04:30 Uhr

Sehr regnerisches und teils stürmisches Herbstwetter. Einzelne kurze Gewitter wahrscheinlich.

Wetter- und Warnlage:
In den nächsten Tagen wird das Vorhersagegebiet von Westen wiederholt von Tiefdruckgebieten und deren Frontensystemen überquert, welche bei kräftigen Südwest- bis Westwinden milde und feuchte Luftmassen heranführen.

DAUERREGEN:
Bis zum frühen Dienstagnachmittag von West nach Ost durchziehender kräftiger Regen, dabei in Südwest- bis Weststaulagen der Mittelgebirge (Westerwald, Hunsrück, Saar-Nahe-Bergland) Mengen zwischen 20 und 35 l/qm innerhalb von 12 Stunden wahrscheinlich. Aufsummiert bis Freitagabend in den genannten Gebieten Mengen zwischen 60 und 90 l/qm wahrscheinlich, vereinzelt auch um 100 l/qm möglich.

WIND:
Ausgangs der Nacht zum Dienstag im Bergland auffrischender Südwind, Dienstagmorgen von Südwesten verbreitet starke bis stürmische Böen mit 55-75 km/h (Bft 7-8) aus Südwest. Bei stärkeren Schauern oder Gewittern sowie in exponierten Lagen Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9).
Am Abend nachlassend, in der Nacht zum Mittwoch teils starke Böen um 55 km/h (Bft 7), in exponierten Lagen auch stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8).
Mittwoch wieder verbreitet starke, vereinzelt stürmische Böen, exponiert einzelne Sturmböen, am Abend nachlassend.

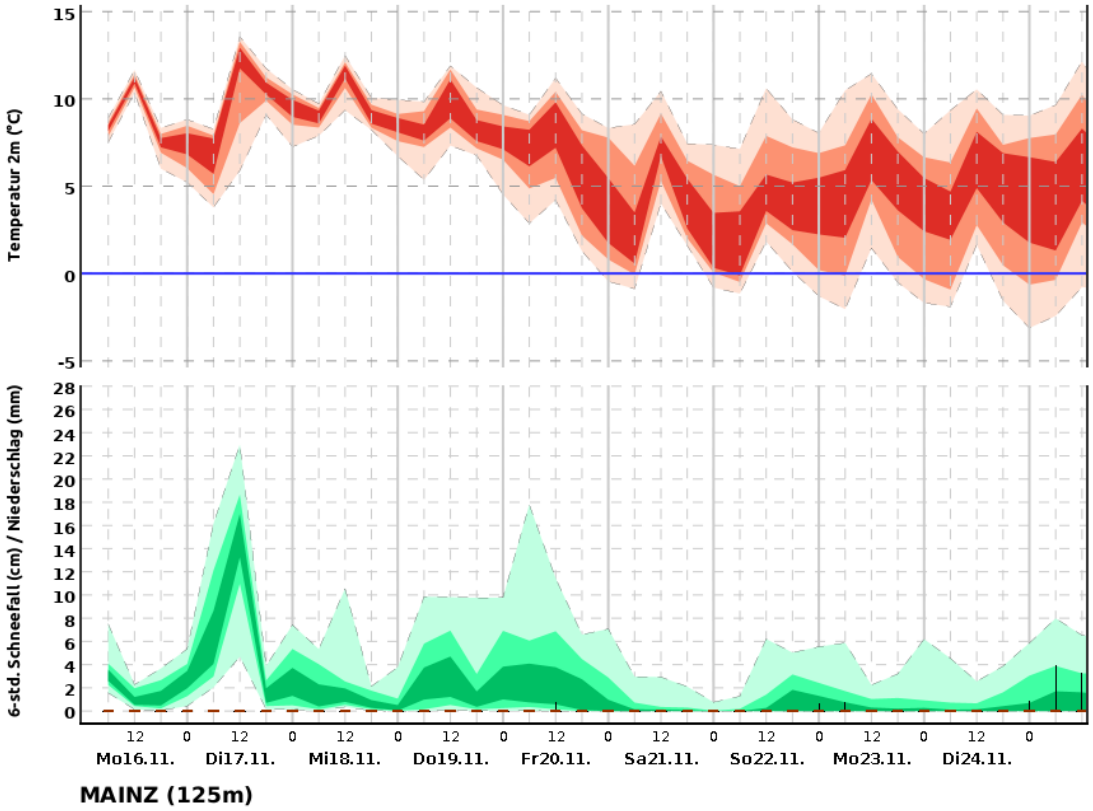
GEWITTER:
Am Dienstag vom Mittag bis zum Abend einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 85 km/h (Bft 9) aus Südwest bis West.
Nachfolgend auch einzelne Gewitter möglich, aber nur gering wahrscheinlich.

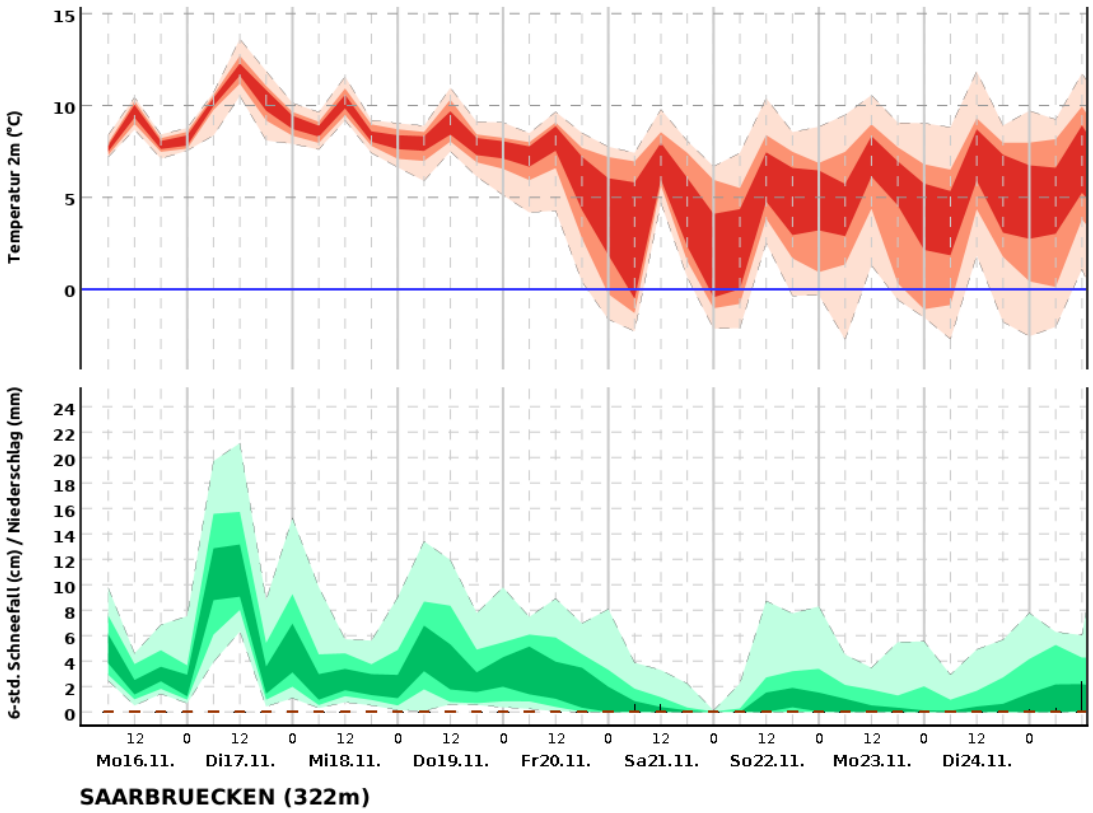
Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

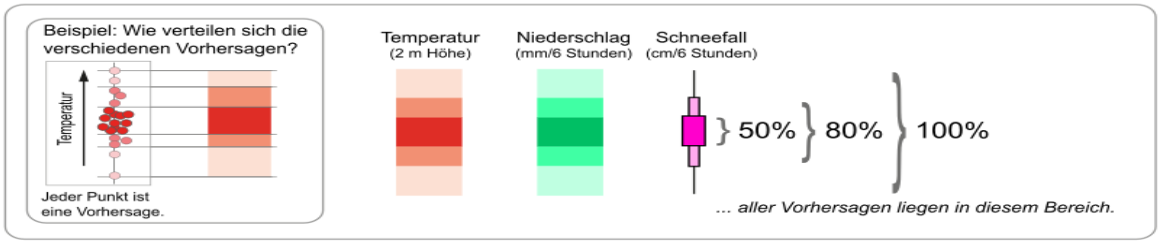
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, T. Egerer